

Totentafel = Nécrologie

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Technische Mitteilungen / Schweizerische Telegraphen- und Telephonverwaltung = Bulletin technique / Administration des télégraphes et des téléphones suisses = Bollettino tecnico / Amministrazione dei telegrafi e dei telefoni svizzeri**

Band (Jahr): **16 (1938)**

Heft 5

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

complétées par d'autres câbles qui seront posés dès 1939 entre Le Pont et Cossonay par le col du Mollendruz, entre Cossonay et

Orbe par La Sarraz-Arnex et entre Ballaigues et Orbe par Lignerolles. F.

Totentafel — Nécrologie.

Adolf Schmid.

Unser letztes Heft enthielt die Mitteilung, dass Herr Adolf Schmid, Sekretär-Bureauchef bei der Baumaterialverwaltung, in den Ruhestand getreten sei. Aber während jenes Heft gedruckt wurde, ereilte uns bereits die Nachricht vom Tode dieses langjährigen Mitarbeiters der Telegraphenverwaltung.

Adolf Schmid wurde im Jahre 1872 in Belp geboren, wo er auch die Schulen besuchte. Als Jüngling begab er sich ins Welsch-



land, um sich in der französischen Sprache zu vervollkommen.

Von 1888 bis 1891 finden wir ihn bei der Jura-Simplon-Bahn, doch scheint ihm der Bahnbetrieb nicht besonders zugesagt zu haben, denn im letztgenannten Jahre trat er als Lehrling in die Telegraphenverwaltung ein. Ein Telegraphistenpatent I. Klasse, das er sich im Jahre 1892 erwarb, öffnete ihm die Pforte zur Direktion. Mehrere

Beförderungen zeugen davon, dass die Baumaterialverwaltung, der er zeitlebens treu blieb, seine gewissenhafte Arbeit zu schätzen wusste. Zuletzt, nämlich seit 1928, bekleidete er das Amt eines Sekretär-Bureauchefs. 47 Dienstjahre bei der Telegraphenverwaltung und 3 Jahre Bahndienst, insgesamt 50 Jahre, das ist sicherlich eine Leistung, die Achtung verdient.

Ausser mit seinem Berufe befasste sich Adolf Schmid aber noch mit einem andern Tätigkeitsgebiete, das ihm ebenfalls am Herzen lag und auf dem er Erfreuliches geleistet hat. Er war Samariter und als solcher im ganzen Kanton Bern und darüber hinaus wohl bekannt. Er hat unzählige Kurse geleitet, Samaritervereine gegründet und die Sache der Samariter in Wort und Schrift verfochten. Mit Recht ist denn auch an der Trauerfeier das Gleichnis vom barmherzigen Samariter verlesen worden, das Gleichnis von dem Manne, der — im Gegensatz zu andern — am Unglück nicht achtlos vorübergeht, sondern tatkräftig eingreift und dem Leidenden Hilfe verschafft. Schmid besass ein ausgesprochenes Lehrtalent und wusste durch einfache und schlichte Vorträge, die er gerne mit humorvollen Bemerkungen würzte, die Herzen der Jungmannschaft für die Sache des Samariterwesens zu begeistern. Er hat über dieses Gebiet auch in unserer Zeitschrift verschiedene Abhandlungen veröffentlicht, die den gewiegten Praktiker verraten.

Adolf Schmid gedachte sich nach seinem Rücktritt erst recht dem Samariterwesen zu widmen. Es hat leider nicht sein sollen, denn wenige Wochen nach seiner Pensionierung ereilte ihn der Tod.

Ausser in Samariter- war Adolf Schmid auch in Abstinenzkreisen sehr bekannt. Auch hier focht er mit gewohntem Eifer für eine Sache, von deren Richtigkeit er überzeugt war.

An der Bahre des Verstorbenen trauern die Gattin und vier erwachsene Söhne, denen er eine sorgfältige Erziehung zuteil werden liess und die heute geachtete Stellungen bekleiden.

E. E.

Personalnachrichten — Personnel — Personale.

Wahlen. — Nominations. — Nomine.

Baumaterialverwaltung. Sekretär - Bureauchef: *Blasimann Victor*, Sekretär. Sekretär: *Buffat Marcel*, Telephonbeamter I. Kl. in Lausanne.

Kontrollsektion. Verwaltungsgehilfe I. Kl.: *Keusen Johann*, Verwaltungsgehilfe II. Kl.

Versetzungen in den Ruhestand. — Mises à la retraite.

Collocamenti a riposo.

Zürich. Fr. *Kostenbader Elsa*, Bureaugehilfin I. Kl.

Fr. *Rinderknecht Marie*, Betriebsgehilfin I. Kl.

Basel. Fr. *Mautz Emilie*, Betriebsgehilfin II. Kl.

Lausanne. Mlle *Herrmann Anna*, dame aide d'exploitation de 1^{re} cl.

Genève. Mlle *Perret Henriette*, dame aide d'exploitation de 1^{re} cl.

Luzern. Fr. *Voegelin Mathilde*, Bureaugehilfin I. Kl.

Chur. *Bassi Augusto*, Vorarbeiter II. Kl.

Engelberg. Frau Witwe *Cattani Mathilde*, Telegraphistin und Telephonistin.

Todesfälle. — Décès. — Decessi.

Zürich. Fr. *Honegger Bertha*, Betriebsgehilfin I. Kl.

Aarau. Fr. *Reinmann Elly*, Betriebsgehilfin II. Kl.

40jähriges Dienstjubiläum.

40 ans de service. — 40 anni di servizio.

Generaldirektion.

1. November 1938.

Gottlieb Ulrich, Sektionschef. *Wilhelm Wunderlin*, Inspektor.

Fritz Stüssi, Inspektor. *Otto Lehmann*, Kontrolleur. *Paul Raggenbass*, Dienstchef. *Hartmann Beck*, Dienstchef. *Alfred Chevalier*, Uebersetzer.

Telephondirektion Basel.

1. November 1938.

Hans Kummer, Sekretär. *Anton Mani*, I. Telegraphist.

Telephonamt Biel.

1. November 1938.

Max Wittmer, Bureauchef.

Telephonamt Chur.

1. Oktober 1938.

Heinrich Näf, Vorarbeiter.

1. November 1938.

Florian Felix, Telephonbeamter I. *Lebrecht Thalmann*, Bureauchef in Arosa.

Direction des téléphones Lausanne.

1^{er} novembre 1938.

Charles Renner, adjoint. *Marcel Failetaz*, secrétaire. *Louis Glardon*, télégraphiste et téléphoniste à Vallorbe.

Office téléphonique Neuchâtel.

1^{er} novembre 1938.

Karl Freuler, télégraphiste.

Telephondirektion Olten.

28. Oktober 1938.

Mina Koller, Betriebsgehilfin I in Aarau.

Telephondirektion St. Gallen.

1. November 1938.

Jakob Oertli, Unterbureauchef. *Arnold Nänny*, Telephonbeamter I. *Albin Bürer*, Telephonbeamter I.

Telephondirektion Zürich.

1. November 1938.

Julius Huber, Bureauchef.